**Jodmangel in Deutschland in Zahlen**

**Die Folgen des Jodmangels in Deutschland beeinträchtigen nicht nur die Gesundheit von Millionen Betroffenen erheblich, sondern belastet auch das Gesundheitswesen ganz enorm.
Und so sieht die Jodmangelbilanz derzeit aus:**

* Etwa ein Drittel aller Erwerbstätigen haben infolge Jodmangels eine vergrößerte Schilddrüse und/oder Knoten in der Schilddrüse.
6.000 Babys werden jährlich noch mit einer Schilddrüsenvergrößerung geboren.
* Jodmangelbedingte Schilddrüsenerkrankungen sind nach wie vor die häufigsten Erkrankungen menschlicher Drüsen. Sie gehören zu den 15 häufigsten Diagnosen bei Allgemeinmedizinern und Internisten.
* Zehn Prozent der Bevölkerung Deutschlands müssen Schilddrüsenmedikamente gegen Schilddrüsenerkrankungen einnehmen.
* Das Schilddrüsenhormonpräparat L-Thyroxin ist mit 6,7 Mio Rezepten das meist verordnetste Medikament in Deutschland\*)
* Ca. 60.000 Bundesbürger müssen sich jährlich einer Radio-Jod-Therapie unterziehen.
* Über 100.000 Bundesbürger müssen jährlich an der Schilddrüse operiert werden.
* Die Diagnose und Behandlung von Schilddrüsenkrankheiten verursachen jährlich Kosten von über einer Milliarde Euro.

Viele dieser gesundheitlichen Beschwerden und Kosten könnten vermieden werden, wenn der Jodmangel in Deutschland dauerhaft ausgeglichen würde. Jodhaltige Nahrungsmittel wie Seefische, Milch und Milchprodukte tragen dazu ebenso bei wie Jodsalz, das vor allem im Haushalt verwendet werden sollte, aber auch zum Zubereiten von Speisen in der Gemeinschaftsverpflegung und zur Herstellung von Lebensmitteln (vor allem bei Brot). Risikogruppen oder Menschen, die Salz meiden sollten, können ihren Jodbedarf mit Jodtabletten decken.

Groß-Gerau, August 2006
AKJ [www.jodmangel.de](http://www.jodmangel.de)

\*) Vom Wissenschaflichen Dienst der AOK im Auftrag von BILD ermittelt